

# EFAS-Organisationshilfe

## „Brandschutz- und Löschübung“

Der Arbeitgeber hat die Pflicht, seine Mitarbeitenden zum Thema Brandschutz zu unterweisen. Sie sollen durch sicheres Verhalten Brandursachen vermeiden und für den Notfall wissen, was zu tun ist. Außerdem muss ein Teil der Belegschaft den Umgang mit Feuerlöschern durch eine theoretische Einweisung und einer praktischer Löschübung erlernen.

Weil Löschübungen unter fachlicher Anleitung erfolgen sollten und einer gewissen Ausrüstung bedürfen, ist es empfehlenswert, sich an einen Dienstleister zu wenden. Am Schluss dieser Information werden Ihnen dazu einige Anbieter genannt.

### Was soll mindestens Inhalt einer Unterweisung am Feuerlöscher sein?

- Vermittlung der Sachkunde:
  - Einteilung von brennbaren Materialien in Brandklassen und Erläuterung der Brandentwicklung
  - Erläuterung der unterschiedlichen Bauarten von Feuerlöschern und der jeweils geeigneten Löschmittel
  - Löschtaktik und Grenzen der Erstbekämpfung eines Feuers
  - Darüber hinaus z. B. die Themen Flucht- und Rettungswege, Brandschutzordnung etc.
- Praktische Übung unter fachkundiger Aufsicht, z. B. an einem Brandsimulator

Die Löschübung kann im Zusammenhang mit der allgemeinen Brandschutzunterweisung erfolgen. Ihre Inhalte ergeben sich aus der Brandschutzordnung. Diese sind unter anderem: Verhütung von Brandquellen, Flucht- und Rettungswege, Notruf etc.

### Was ist in der Vorbereitung für eine Unterweisung am Feuerlöscher zu beachten?

- Sprechen Sie die notwendigen örtlichen Gegebenheiten mit dem Anbieter ab (Seminarraum, Freifläche für Löschübung etc.) .
- Sprechen Sie den inhaltlichen Umfang der Unterweisung mit dem Anbieter ab.
- Ein geeigneter Seminarraum muss vorhanden sein.
- Ein geeignetes Freigelände muss vorhanden sein. Es sollte befestigt sein und Platz bieten für die gesamte Gruppe in sicherem Abstand zum Brandherd (Brandsimulator).
- Für Unterweisung und Übung sollten Sie von ca. zwei Stunden Dauer ausgehen. Der Zeitrahmen variiert allerdings entsprechend der vorzutragenden Themen und ggf. einer Fragerunde am Ende der theoretischen Einweisung. Je größer die Gruppe, desto mehr Zeit ist erforderlich, bis alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer die Löschübung durchgeführt haben.
- Eine Löschübung sollte für 15 - 20 Personen gebucht werden. Dazu können Sie sich mit anderen Einrichtungen zusammenschließen und die Kosten teilen.
- Gegen größere Gruppen spricht, dass die Aufmerksamkeit nachlässt und die praktische Übung sich zeitlich verlängert.
- Die Übungen sollten umweltfreundlich mit Wasser- und CO<sub>2</sub>-Löschern durchgeführt werden.

Neben dem gesetzlichen Unfallversicherungsträger für Kirchengemeinden, der Verwaltungs-Berufsgenossenschaft, können auch die Feuerwehren oder Brandschutzfirmen Sie bei der Unterweisung oder Durchführung von Löschübungen unterstützen. Holen Sie mehrere Angebote ein und vergleichen Sie die Kosten im Hinblick auf das Leistungsspektrum.

### **Ansprechpartner für Brandschutzübungen (Auswahl):**

- Verwaltungs-Berufsgenossenschaft (VBG)  
Deelbögenkamp 4, 22297 Hamburg  
Tel. (040) 5146-0, Fax (040) 5146-2146  
www.vbg.de

Die VBG bietet ein Brandschutz-Grundlagenseminar an. Es richtet sich an Personen mit Aufgaben für den Brandschutz im Betrieb. Es sind keine besonderen Vorkenntnisse erforderlich. Seminarinhalt sind u.a. die Themen Brandentstehung, gesetzliche Vorgaben, baulichen, technischer und organisatorischer Brandschutz sowie die Einweisung in einen Feuerlöscher mit anschließender praktischer Übung.

Das Seminar ist dreitägig und für die Mitarbeitenden der Mitgliedsbetriebe kostenlos. Die Seminar-Anzahl ist im Jahr begrenzt, die Seminare werden maximal mit 20 Personen belegt und sind sehr schnell ausgebucht. Lassen Sie sich ggf. auf die Warteliste setzen (Internet, Rubrik Seminar buchen).

- Die Berufsfeuerwehren, z. T. auch die Freiwilligen Feuerwehren, bieten die Möglichkeit der Brandschutzunterweisungen mit Theorie- und Praxisteil an. Nehmen Sie mit der Ortsbrandmeisterin oder dem Ortsbrandmeister, ggf. mit der städtischen Berufsfeuerwehr, Abteilung Prävention, Kontakt auf.  
Kosten entstehen nach der jeweiligen Gebührensatzung der Stadt oder des Landkreises.  
Beispiel Göttingen: Bei 20 Teilnehmern werden ca. 4 Feuerlöscher à 50 Euro gebraucht. 2 Stunden Dienstzeit der Dozentin bzw. des Dozenten à 38 Euro.

- GLORIA GmbH  
Diestedder Str. 39, 59329 Wadersloh  
Tel.: (02523) 77-6148, Fax: (02523) 77-255  
www.gloria.de, E-Mail: info@gloria.de

Die Fa. Gloria ist mit 380 Kundendiensten im Bundesgebiet vertreten. Die Adressen können auf der Internetseite abgerufen oder bei der EFAS erfragt werden. Auf Anfrage bei Gloria werden Schulungen vor Ort durchgeführt. Für kirchliche Einrichtungen besteht folgendes Angebot:

Kosten für theoretische Einweisung und praktische Übung		
für 5-10 Personen	(ca. 2,0 h)	180 Euro zzgl. MWSt.
für 11-18 Personen	(ca. 2,5 h)	240 Euro zzgl. MWSt.
für 19-25 Personen	(ca. 3,0 h)	300 Euro zzgl. MWSt.

- TOTAL Feuerschutz GmbH  
Industriestraße 13, 68526 Ladenburg  
Telefon: (0 62 03) 75-0, Fax: (0 62 03) 75 – 252  
www.total-feuerschutz.de, E-Mail: total@tycoint.com

Die Fa. TOTAL ist mit 22 Niederlassungen und 11 Werksvertretungen im Bundesgebiet vertreten. Die Adressen können auf der Internetseite abgerufen oder bei der EFAS erfragt werden. Auf Anfrage bei Total werden Schulungen vor Ort durchgeführt. Für kirchliche Einrichtungen besteht folgendes Angebot:

Kosten für theoretische Einweisung und praktische Übung  
ca. 450 Euro zzgl. MWSt. für max. 20 Personen (ca. 1,5 h)

- VdS Schadenverhütung GmbH  
Amsterdamer Str. 174, D-50735 Köln  
Tel.: (0221) 7766-0, Fax: (0221) 7766-341  
www.vds.de, E-Mail: info@vds.de

Die VdS GmbH ist in Köln ansässig. Auf Anfrage bei der VdS GmbH werden Schulungen vor Ort, auch abends oder samstags, durchgeführt. Für den theoretischen und den praktischen Teil müssen insgesamt ca. 3 h vorgesehen werden. Es wird im Besonderen die Begehung des Betriebes unter Berücksichtigung brandschutzrelevanter Faktoren angeboten. Die Kosten sind sehr stark vom Reiseaufwand des Dozenten abhängig.

Anfragen stellen Sie an:  
E-Mail: lehrgang@vds.de  
Tel.: (0221) 7766-488, Frau Arigün  
Fax: (0221) 7766-337